

Umfrage für Masterarbeit - dringend Teilnehmende gesucht! Schulart egal - nur 5 Minuten

Beitrag von „Palim“ vom 12. Oktober 2024 01:12

Der Unterschied wäre,

dass die Familie sich kümmert, bedeutet: Elterngespräch, Hausarzt, Facharzt,

dass eine Diagnose erstellt wird,

dass die Diagnose zu einer Therapie-Empfehlung führt,

dass die Familie die Therapie in Anspruch nehmen möchte,

dass es in der Region eine entsprechende Therapie-Möglichkeit gibt,

dass die Familie einen Platz erhält,

dass die Therapie beginnt,

dass die Therapie hilft.

Bis dahin geht das Kind weiterhin zur Schule und die Lehrkraft versucht das , was möglich ist.

Bei Kindern, bei denen es an einer Stelle stockt, versucht die Lehrkraft auch, was möglich ist.

Auch ich finde, dass die Diagnose kaum einen Unterschied macht.

Der andere Unterschied wäre, wenn die Diagnose schulischerseits zu einer Maßnahme führt.

Auch dann versucht die Lehrkraft, was möglich ist, kann aber zielgerichteter abwägen.